

Protokoll zur FSR–Sitzung vom 27.04.2020

Sitzungsleitung: Jannusch Bigge | Protokoll: Patrik Phan, Pascal Scholz

Sitzungsbeginn: 18:46 | Sitzungsende: 19:48

Anwesende: Anita Fritzsche, Benjamin Klahn, Franz Rodestock, Jakob Krebs, Jannusch Bigge, Jasmin Dettelbach, Pascal Scholz, Robert Glöckner, Robert Peine, Thomas Birkenheuer

Entschuldigt Fehlende: Rebecca Uecker

Unentschuldigt Fehlende: Emmanuel Diehl, Marcel Legler, Teodora Ivoniciu

Ruhende: Eddy Loose, Hendrik Appel, Jakob Behner, Mohd Faraz Shaikh

Gäste: Lena Schlomach, Marian Schwabe, Cao Son Ta, Lucas Hecht, Matthias Stuhlbein, Patrik Phan, Christina Ulonska

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung. Sie findet gemäß Beschluss 2020/27 i.V.m. Beschluss 2020/30 aufgrund der aktuellen Coronavirus-Pandemie via BigBlueButton digital statt. Dies wurde 48 Stunden vor Sitzungsbeginn u.a. auf der Website bekanntgegeben. Dort wurde auch der Zugriffslink veröffentlicht.

Es sind 10 von 14 Mitgliedern mit aktivem Stimmrecht anwesend. Der FSR ist somit beschlussfähig.

1. Protokollkontrolle und Überprüfung gefasster Beschlüsse

Es gibt nichts zu beanstanden, das Protokoll vom 20.04.2020 wird bestätigt. Robert P. bittet alle darum, das Protokoll zu lesen und ggf. zu ergänzen oder zu korrigieren. Jannusch bittet um mehr Beteiligung beim Verfassen der englischen Zusammenfassung.

2. Berichte der Ämter

Strukturer

Jannusch berichtet, dass auf der Seite der Informatik-Fakultät die Personen zu den einzelnen Gremien und Ämtern nicht aktuell sind und fragt, ob man ggf. Frau Kapplusch darüber informiert und um Aktualisierung bittet.

Jakob K. und Robert P. stimmen dem zu. Jannusch wird Frau Kapplusch eine E-Mail schreiben.

3. Berichte der Arbeitsgruppen

AG Öffentlichkeitsarbeit

Patrik berichtet von einem Treffen der AG Öffentlichkeitsarbeit. Es wurde besprochen, den FSR bei Instagram stärker von seiner menschlichen Seite zu zeigen. Beispielhaft soll die Arbeit der Arbeitsgruppen oder Ämter näher beleuchtet werden. Diese Idee trifft auf allgemeine Zustimmung.

4. Berichte aus den Gremien

Es gibt nichts zu berichten.

5. Weitere anstehende Termine

Uni-Tag

Jakob K. berichtet, dass er Frau Kapplusch mitgeteilt hat, dass wir uns mit digitalen Beiträgen am Unitag beteiligen. Dazu stellt er kurz die Funktionen von dem Konferenztool BigBlueButton vor und erklärt, wie diese für eine digitale Umsetzung genutzt werden können.

Jannusch schlägt vor, für jeden Studiengang zwei Räume anzubieten, damit die Räume nicht zu voll werden. Er bemängelt weiterhin, dass unsere Vorträge nicht aufgezeichnet werden und damit für Interessenten die Probleme während der Übertragung keine Alternative besteht.

Robert P. bemängelt, dass seitens der Universität oder des Bereichs scheinbar keine genauen Gedanken zur Planung gemacht worden sind, da es vermutlich bisher aus Kapazitätsgründen nicht sichergestellt werden kann, dass Veranstaltungen und Studienberatungen parallel abgehalten werden.

Jakob K. möchte im FSR-Wiki einen Zeitplan erstellen, damit zu den unterschiedlichen Zeiten genügend Helfer zur Verfügung stehen. Robert P. empfiehlt hierzu 2 pro Schicht und Raum.

Franz schlägt vor, zusätzlich einen allgemeinen, nicht studiengangsspezifischen Raum bereitzustellen. Robert P. ist der Meinung, dass die Aufteilung auf noch mehr Räume etwas zu viel sei. Er unterstützt das, was Jakob K. bereits bei der Vorstellung seines Konzepts sagte. Allgemeine Fragen sollten in allen Räumen beantwortet werden können. Insbesondere wissen Studienanfänger_innen noch nicht genau, ob sie sich für Informatik oder Medieninformatik bzw. Bachelor oder Diplom entscheiden sollen. Dazu sollten alle etwas sagen können, um dann ggf. einen Raumwechsel anzuregen, wenn es um fachspezifische Fragen geht.

Christina wird sich mit Katja in Verbindung setzen, um abzuklären, wie ihr Vortrag abgehalten werden soll. Es wurde angeregt, diesen nicht aufzuzeichnen, sondern z.B. via BigBlueButton zu realisieren, um beispielsweise auch Rückfragen direkt beantworten zu können. Robert P. wies auf die technischen Beschränkungen hin, insbesondere die maximale Teilnehmerzahl.

6. Umgang mit der uns erreichten Kritik zu bestimmten Lehrveranstaltungen

Robert P. berichtet, dass es überraschend viele Rückmeldungen gab. Die Module Rechnerarchitektur 2 sowie Theoretische Informatik und Logik verfolgen im Vordergrund das Konzept des Selbststudiums, welches überwiegend kritisiert wurde. Er gibt kurz einen Überblick über die aktuelle Situation in den betroffenen Modulen.

Jasmin berichtet von Informations- und Kodierungstheorie. Hier gibt es Folien und die Studierenden erhalten die Aufgabe, eine bestimmte Anzahl von Folien und Seiten in einem Buch zu lesen. Hierzu gibt es dann Fragen zum Selbsttest mit Lösungen. Weiterhin gibt es Konsultationstermine zu der Vorlesung, die seitens der Studierenden jedoch kaum genutzt werden. Die Übungen finden digital via BigBlueButton statt. Ihrer Ansicht nach funktioniert das relativ gut.

Robert P. erzählt, dass die Möglichkeiten zur Interaktion mit Lehrenden und Tutor_innen nicht vollständig ausgeschöpft werden. Lehrende erhalten teilweise zu wenig Rückmeldung über ihre Kanäle. Jannusch berichtet ebenfalls, dass Konsultationsangebote nicht besonders

gut angenommen wird. Jakob K. berichtet ebenfalls von Rechnernetze. Hier scheint es auch wenig Rücklauf hinsichtlich der Aufgaben zu geben.

Franz meint, dass er die Situation auf Seite der Studierenden teilweise versteht, wenn nur eine Folie zur Verfügung steht und damit nicht genug Motivation aufgebracht werden kann, sich mit dem Material auseinanderzusetzen. Auch Jakob K. schließt sich dem an. Es wird über mögliche Hürden seitens der Studierenden diskutiert, Fragen an Lehrende zu stellen. Christina und Jannusch sehen keinen besonders hohen Hürden im Vergleich zur Präsenzlehre.

Robert P. glaubt, dass das Problem eine Mischung aus beiden Problemen, also den neuen Angebotstypen sowie der Selbstmotivation der Studierenden, ist. Er fragt die Anwesenden, wie jetzt weiter vorgegangen werden soll, da das Feedback der Studierenden auf jeden Fall Gehör finden und nicht im Sande verlaufen sollte.

Jasmin möchte sicherstellen, dass wir keine Kritik an die Lehrenden weiterleiten, die diese bereits erhalten und sich dazu bereits positioniert haben.

Jakob K. ist der Meinung, dass wir die Bitte zu Vorlesungsaufzeichnungen nochmal an die Verantwortlichen herantragen sollten, damit die unterschiedlichen Lerntypen besser abgedeckt werden können.

Jannusch ist der Meinung, dass eine zusätzliche Vertonung der Vorlesung Theoretische Informatik und Logik vermutlich keinen Zugewinn für die Studierenden liefern würde. Robert P. berichtet, dass sich Prof. Baader mit dem Feedback der Studierenden auseinandergesetzt hat. Aktuell werden das Skript, Vorlesungsfolien, wöchentliche schriftliche Kommentare von Prof. Baader zur Vorlesung und Musterlösungen mit Erläuterungen bereitgestellt. Fragen können im Opal-Forum oder per Mail an die Übungsleitenden gestellt werden. Prof. Baader bot weiterhin an, dass die Fragebeantwortung auch interaktiver gestaltet werden könnte. Dies setze aber voraus, dass genügend viele Fragen seitens der Studierenden kommen.

Christina fragt bezüglich Rechnerarchitektur 2 an, ob es in Ordnung ist, dass ausschließlich ein englisches Buch in Kombination mit einem Opal-Test zur Verfügung gestellt wird. Robert P. sieht es auch kritisch, da eine Pflichtlehrveranstaltung nicht ausschließlich mit englischem Material gehalten werden kann, wenn dies nicht in der Studienordnung vorgesehen ist. Er geht jedoch davon aus, dass sich die Verantwortlichen noch etwas anderes überlegen werden, da nun feststeht, dass auch für den Rest des Semesters kaum Präsenzveranstaltungen stattfinden. Diese Form des Selbststudiums diene vermutlich eher nur als Übergangslösung. Jannusch berichtet, dass es ebenfalls eine deutsche Ausgabe des Buches gibt.

Robert P. schlägt vor, den Lehrenden Impulse zu geben, verschiedene Angebote zu schaffen, um die unterschiedlichen Lerntypen besser zu berücksichtigen. Dies könnte beispielsweise durch eine Vertonung der Vorlesung geschehen. Zusätzlich könnten wir beschreiben, wie andere Module diese Situation handhaben und welche Erfahrung sie bisher zu ihren Angeboten gemacht haben. Wir sollten dabei aber bedenken, dass sich die Verantwortlichen durchaus Gedanken zu ihren aktuellen Konzepten gemacht haben, dieses begründen können und auch auf das bisherige Feedback der Studierenden reagiert haben.

7. Nachbesetzung Studienkommission Diplom Informatik und Distributed Systems Engineering

Robert P. berichtet, dass wir eine Nachfolge für diese Positionen benötigen. Ulrich hatte vor drei Wochen per E-Mail darauf hingewiesen und wir hatten bereits in einer Sitzung darüber gesprochen. Bisher konnte jedoch noch niemand gefunden werden. Der nächste

Fakultätsrat, bei dem eine Entsendung beschlossen werden könnte, findet am 13. Mai statt. Jakob K. erklärt sich bereit, die Position in der StuKo Diplom Informatik zu übernehmen. Jannusch fragt, ob jemand nähere Informationen bereitstellen kann. Robert P. erklärt kurz die Aufgaben der Studienkommission und den erwarteten Arbeitsaufwand in nächster Zeit.

Antrag 2020 / 31:

Der FSR Informatik möge dem Fakultätsrat Jakob Krebs zur Entsendung in die Studienkommission Diplom Informatik vorschlagen.

Abstimmung: Der Antrag wurde ohne Gegenrede angenommen.

Jannusch schlägt vor, für die StuKo DSE eine Ausschreibung via Mailingliste zu machen. Es wird vorgeschlagen, Tim Häring anzufragen.

8. Turnustreffen

Robert P. erinnert daran, dass bis um 23:59 Uhr können noch Themen für das Turnusgespräch zwischen Rektorat und StuRa-Geschäftsführung eingereicht werden können. Es wird gefragt, ob es Themenvorschläge gibt. Robert P. fragt, ob die Thematik rund um die digitale Lehre mittels Zoom ein Thema wäre, da dies auf der Mailingliste kritisiert wurde und Fragen zu genauen Hintergründen aufgeworfen wurden. Jannusch meint, dass angesprochen werden könnte, wie man den Sprachkursen Kapazitäten für Online-Kurse zur Verfügung stellen könnte.

9. Sonstiges

Robert P. möchte das Emoji der Woche erfahren. Patrik berichtet, dass dies der Zylinderhut mit dem Unicode <U+1F3A9> ist und dieser seit der Emoji-Version 1.0 bzw. Unicode 6.0 existiert.

Die Sitzung endet um 19:48 Uhr.

English Summary

The working group for public relations would like to present the different positions, groups and projects of the FSR on Instagram. For this purpose the format *Get to know* will be launched shortly.

The FSR Informatik has proposed to the faculty council Jakob Krebs for delegation to the study commission Diplom Informatik.

Uni-Day

The Uni-Day of the TU Dresden is held virtually. The FSR will use the conference tool BigBlueButton for the event.

Digital teaching

The FSR has discussed how to deal with the criticism received regarding the realization of digital teaching.

In order to cover as many learning types as possible, the FSR will contact the teachers and provide further tips. In this way, lectures should be made available on-demand as recordings.